

Saale-Beitung.

Dreißigster Jahrgang.

Anzeigen

werden die Spaltzeile oder deren Raum mit 20 Pfg. ...

(Der Nachdruck unserer Original-Artikel ist nicht gestattet.)

Bezugspreis für Halle wöchentlich 2,50 M., bei monatlicher Bestellung 2,75 M., ...

Nr. 65.

Halle a. d. Saale, Sonnabend den 8. Februar.

1896.

Deutsches Reich.

Sol- und Personalnachrichten.

Odenburg, 7. Febr. Der Kaiser traf heute vormittag um 9 1/2 Uhr mit dem Generaladjutanten, Generalleutnant v. Wiesen, dem Hofmarschall Behr, von und zu Göltsch, dem Generalarzt Dr. Reuß und dem Flügeladjutanten Oberst v. Engelbrecht und Oberst v. Wolke hier ein.

Nom., 7. Febr. Prinz und Prinzessin Heinrich von Preußen besuchten heute morgen die Gemäldergalerien im Vatikan. Der Marzellenkinder besah sich am Nachmittag nach dem Hotel Bristol auf einem Besuche bei den künftigen Herrschaften.

Die Sitzung des Reichstages.

E. Berlin, 7. Febr. Der Reichstag war heute schon wieder recht lebhaft besetzt. Das Haus, b. h. kam erst Anfangs Abgeordnete, nahm in kurzer Zeit die Zulagerung zu dem internationalen Eisenbahnverkehrsabkommen, sowie das Gesetz über die Kontrolle des Reichsbankgeldes an und wendete sich dann der Interpellation der Agrarier zu, welche Änderungen die Regierung getroffen habe um die Resolution des Reichstages wegen Aufhebung der gemischten Privattransitfragen.

Ueber den Zeitpunkt für die erste Lesung des Zuckerversteigerungsgesetzes im Reichstage ist noch keine Bestimmung getroffen; jedenfalls wird dieselbe in der nächsten Woche noch nicht stattfinden.

Die „Freisinnige Zig.“ schreibt: In der Währungsfrage beabsichtigt der Reichskanzler in der Sitzung am Sonnabend vor dem Reichstage außerhalb der Tagesordnung eine Erklärung abzugeben.

Sitzung des Abgeordnetenhauses.

H. Berlin, 7. Febr. Im Abgeordnetenhause, das schon sehr früh, war, stritten sich heute bei der Verhandlung der einmaligen und der außerordentlichen Ausgaben der Landwirtschaftsverwaltung einzelne Abgeordnete darüber, ob die Gehaltsgehörden des Ministers oder des Orients der Unterstützung durch Staatsmittel bedürftig wären.

Zur Flottenfrage. Wie wir gestern schon telegraphisch mittheilten, hat am Freitag auf eine Anfrage des Abgeordneten Lieber der Staatssekretär des Auswärtigen Amtes, Hr. v. Marschall, die Frage einer größeren Vermeerung der Flotte gegenwärtig eine auf die Marine bezügliche Erklärung abgegeben.

Dem Reichstage wurde in dieser Session eine über den gegenwärtigen Etat hinausgehende Forderung für Marinezwecke nicht vorgelegt werden. Schon seit geraumer Zeit ist die Frage einer größeren Vermeerung der Flotte gegenwärtig eine auf die Marine bezügliche Erklärung abgegeben.

An die Erklärung des Staatssekretärs schloß sich dann noch eine Diskussion. Abg. Richter erklärte, die angeforderte Flottenvermehrung wies überaus reichlich. Abg. v. Karbovski erklärte, er und seine Freunde hätten es stets für ihre Pflicht gehalten für eine Flottenvermehrung einzutreten.

Der veröffentliche Gnadenbrief.

Der „Reichsanzeiger“ veröffentlicht die nachstehende Bekanntmachung des Kriegsministeriums: Die vorzeitige Veröffentlichung des Allerhöchsten Gnadenbefehles für den Bereich der preussischen Militärverwaltung vom 18. Januar 1896 durch die Nr. 14 der Berliner Zeitung „Vorwärts“ vom 17. Januar 1896 hat durch die Einleitung einer Disziplinaruntersuchung gegeben.

In nichtamtlicher Weise bringt der „Reichsanzeiger“ damit noch eine Darstellung der Ergebnisse der Disziplinaruntersuchung, worin es heißt: Am 16. Januar abends sieben Uhr

gab ein Unbekannter ein Exemplar des „Armeeverordnungsblattes“ in der Redaktion des „Vorwärts“ ab. Der Unbekannte kam am 17. wieder in die Redaktion und bat, ihn nicht zu verraten, da in der Druckerei von Wittler und Sohn eine strenge Untersuchung eingeleitet sei.

Der Berliner Städtetag. Dem Städtetag soll von dem Berliner Magistrat eine Petition an das Abgeordnetenhaus zu dem Leber-erbschaftsgesetz vorgelegt werden, welche eine Umgestaltung des Erbschaftsrechts nach Maßgabe der folgenden sechs Forderungen veriaugt:

- 1. Auch den Städten mit mehr als 25,000 Einwohnern soll die ihnen durch die Gesetze vom 14. Juni 1888 u. 31. März 1889 über die Erleichterung der Volksschulden aufgehobenen Staatsbeiträge unverzüglich fortgesetzt werden. 2. Die über diese Staatsbeiträge hinaus zu bewilligenden Staatsausfälle sind nicht nach mechanischen Grundsätzen unter Veranschlagung des letzten Landes- und der letzten und mittleren Städte, sondern nach dem wirklich vorhandenen, durch Leistungsfähigkeit und durch den Umfang der erforderlichen Aufwendungen bedingten Bedürfnisse unter die Schulunterhaltungs-Möglichkeiten aller Klassen zu vertheilen.

An der Begründung wird hervorgehoben, daß das Ziel des Erbschaftsrechts, die wirtschaftliche Lage der Volksschullehrer zu sichern und zu verbessern, bei den großen Städten die vollste Zustimmung findet. Haben doch diese Städte schon bisher vielfach über das Maß des finanziell Ertragsfähigen hinaus den Leberern ein angemessenes Einkommen gewährt.

Singer's Vermächtnis.

E. Koburg, 7. Febr. Gelegenheit einer öffentlichen Volksversammlung, in welcher der gegenwärtig auf einer Agitationsreise durch Thüringen begriffene sozialdemokratische Redakteur Dr. Quast aus Frankfurt a. M. über die „Sozialdemokratie und ihre Gegner“ sprach, wurde ihm aus der Mitte der Versammlung entgegengehalten, daß gerade sehr reich, „Genossen“ am allermeisten nach ihren sozialistischen Theorien handelten, und als Beispiel u. a. der Reichstagsabgeordnete Singer erwähnt.

Verstrebene Mittelbestimmungen.

In der Budgetkommission des Reichstages erwirkte ein Antrag bei dem Etat des Auswärtigen Amtes der Staatssekretär Freiherr Marschall von Bieberstein auf die Anfrage des Abg. Singer betreffs des Freiherrn v. Hammerstein: Der deutsche Gesandte in Athen habe seit September v. J. den Hofbesuch von Hammerstein. Nach Abschluß eines einig dem Gehanden die Absicht zu, daß von Hammerstein sich in Athen unter dem Namen Herbst aufhalte und daß die Identität durch den Kommissar Wolff festgestellt sei.





**Möbel-Fabrik**  
 Marientstr. 1 von Marientstr. 1  
**Ernst Otto Krause**  
 empfiehlt sein a. d. g. Lager in Möbeln,  
 Spiegel u. Polsterwaren.  
 Sein Laden, nur Marientstr. 1.  
 — Nähe der Bahn. —



**C. G. Schuster jun.**  
 (Carl Gottlob Schuster) — Gebr. 1824,  
 (genau adressieren) Markneukirchen No. 77  
 versendet direkt zu Fabrikpreisen seine  
 anerkannt vorzüglichen Musikinstrumente,  
 sowie Spielboden und mechanische Musik-  
 dröhwerke. — Kataloge gratis und franco.

**Gänsefedern,**  
 schneeweiß, staubfrei, st. gefüllt, pro  
 Pfund A 2.25. Dieleiten ungeschliffen  
 pro Pfund A 1.70 franco.  
**Spitzer, Tinte (Oesterreich).**

**Naturbutter** 10 Pf. Coll  
 loco 7 Pf. 2 Pf.  
**Streusand** 20 Preßlau-Pfunde.

**Delicate Aufzüge,**  
 höchsten im Geschmack, verleiht ein Stück  
 2 A 40 A, 3 A u. extra große 3 A 60 A  
**J. J. Bachmann,**  
 Blanfenheim bei Riesa.

Große Mengen von süßen  
 Weizenbrot und Heeresbrot. Jedem  
 von 50 Kilo 2—2.50 Pf., in größeren  
 Mengen und für Händler billiger, das  
 Hüttenrot Bienen (Wespa) - Mele-  
 burger (Wespa, Woll und Telephon).

**Emaillierte Kochgeschirre zu halben Preisen.**  
 Heute und folgende Tage soll ein großes **Fabriklager**  
 sehr haltbarer emaill. Kochgeschirre  
**für die Hälfte des**  
**regulären Preises**  
 verkauft werden.  
 Dieses große Fabriklager besteht aus ca.:

- 3000 emaill. Schmortöpfe
- 2000 " Masch.-Töpfe
- 1000 " Bratpfannen
- 3000 " Henkeltöpfe
- 1000 " Wasserkessel
- 2000 " Wassereimer



- 1000 emaill. Kaffeekannen
- 1000 " Kaffeekocher
- 1000 " Ringtöpfe
- 2000 " Nachtgeschirre
- 1000 " Waschbecken
- 1000 " Küchenschüssel

Ferner empfehlen in großer Auswahl zu den billigen Preisen:  
 Theekannen, Waschsüsseln, Fettsatten, Trinkbecher, Aschkuchenformen, Leuchter  
 Eierregel, Schmorpfannen, Toilettenemler, Spucknapfe, Kaffeerichter, Fensteremler,  
 Fischkessel, Tablettes, Wasserkügel, Suppenterrinen, Kaffeebecher, Fensteremler,  
 Brühstabe, Durchschläge, Milchtöpfe, Fleischmülden, Milchschäufeln, Seifennapfe.

emallirte tiefe Teller à Stück 15 Pfg., Tassen à Stück 8 u. 10 Pfg.  
 Auf einen großen Posten  
 machen wir besonders aufmerksam.  
 Bei diesen billigen Preisen ist Jedem Gelegenheit geboten, unzerbrechliches  
 Küchengeschir anzuschaffen zu können.  
**Erstes Geschäft:** Leipzigerstr. 34, **Burghardt & Becher.**  
**Zweites Geschäft:** Alexiusstr. 4-Ecke, a. neuen Wochenmarkt.

**Waschächte**  
**Frühjahrs-Kleiderstoffe**  
 in reichhaltiger Auswahl.  
**Neueste Muster für**  
**Haus- und Strassenkleider:**  
 Blandrucks, Hellrand-Drucks,  
 anerkannt bestes Fabrikat,  
 Gingham in verschiedenen Qualitäten,  
 Elsasser Cattune u. Satins,  
 Schürzen-Satins, Neuheiten,  
 Fertige Schürzen | reichhaltig fortirt,  
 für Damen u. Mädchen, alle Größen.  
**Kinder-Tragemäntel**  
 reichlich weit und gute Arbeit.  
 Gleichzeitig empfehle zu selbigen billigen Preisen mein  
 reichhaltiges Lager in feinsten  
 Baumwoll- und Leinenwaren, sowie Wäsche.  
**Hermann Jentsch,**  
 Zubehör: Gustav Knuffmann,  
 103 Untere Leipziger Straße 103.

**Julius Meyer**  
 Uhrmacher,  
 Markt-Gäß, Brüderstr. 16.  
**Größtes Lager**  
 aller Arten  
**Uhren**  
 mit nur vorzüglich  
 gearbeiteten Werken.  
 Reichhaltigste Auswahl.  
 Billige Preise.  
 Reelle Garantie.

**Billig! Billig! Billig!**  
 liefert je 10 Pfd.-Coll postfrei gegen Nachnahme  
 Süßrahm-Tafelbutter la täglich frisch A 6.50  
 Backbutter — A 6.—  
 Blumenfahler-Sonig, naturrein, für Brustleibende A 5.—  
 Bienenhonig — A 4.25  
 65 frische und große Eier — A 3.50  
 Gänsefedern, schneeweiß, dammenreich, staubfrei v. Pfd. A 1.50  
 — — — — — v. Pfd. A 1.70  
 — — — — — v. Pfd. A 2.20  
 — — — — — v. Pfd. A 2.50  
 Ebenbildes Geflügel nur vor Wahlendung zum billigsten Tagespreise  
 Gefährdetes Geflügel vor Woll zu Tageskurs,  
 Süßfrüchte und Eier auch in Wagonladungen liefert  
**Epstein & Comp., Export-Geschäft,**  
 Tante Nr. 88 (Gollisten).

Wer seine Taschenuhr gut und billig repariert  
 haben will, der benutze sich in die Uhren-  
 handlung von  
**C. Hammer.**  
 — Billigstes Atelier für Reparaturen. —  
 S. B. follet dortselbst das Einlegen einer neuen Feder  
 in Aquarien bei Uhr 1 Uhr. Glas 10 Pf., Reiger 10 Pf.,  
 Uhring 10 Pf., Schließel 3 Pf. Bezugsliste gratis  
 her für die Uhr. — Garantie. — Reparatur billiger wie jede  
 Konkurrenz. **C. Hammer, Leipziger Str. 42.**

**Chemische Wasch-Anstalt**  
 Reinigung jeder Art  
 unzerstörer  
 Herren- und Damen-  
 Garderobe,  
 Möbelstoffe  
 Sammet,  
 Gardinen, Spitzen,  
 Teppiche, Pelzsachen,  
**Halle a. S.,**  
 Grosse Steinstrasse 1,  
 Ecke Grosse Ulrichstrasse.

**Nur engros**  
**Adler & Co.**  
 Halle a. S.  
 Leipziger Str. 54  
 Engros-Geschäft für  
 Galanterie-, Kurz-  
 u. Spiel-Waren.  
 Zum Wiederverkauf empfehlen  
 als Spezialität:  
**Gummi-Bälle,**  
 Celluloid-, Woll- u. Staniolbälle,  
**Stein-Märbel,** polirt,  
 Glas-, Porzellan- u. Brillant-Märbel,  
**Kreisel,** roh und  
 polirt,  
 Tafeln, Griffel, Lederkasten,  
**\* Poesie-Albuns, \***  
 sowie sämtliche Schul-Artikel  
 in reichhaltigster Auswahl billigst.  
 Preislisten gratis und franco.

**Vorschuss-Bank Schafstädt.**  
 Die Aktionäre unserer Gesellschaft haben wie zu der Sonnabend den  
 22. Februar d. J. Nachmittags 3 Uhr im hiesigen „Mathiseller-Saal“  
 stattgefundenen  
**3. ordentlichen Generalversammlung**  
 hierdurch ergebenst ein.  
 Tages-Ordnung: 1. Vorlegung des Geschäftsberichts pro 1895; Ge-  
 nehmigung der Bilanz und Festsetzung der Dividende.  
 2. Antrag auf Entlastung des Vorstandes.  
 3. Wahl dreier ausübender Mitglieder des Aufsichtsrathes.  
 4. Genehmigung der Uebertragung von Actien.  
 Nachstehende Beschlüsse des Ausschusses (§ 20 des Statuts) sind die Actien  
 bis spätestens den 19. Februar ex. bei uns niederzuliegen.  
**Schafstädt, den 6. Februar 1896.**  
**Vorschuss-Bank Schafstädt.**  
 J. Salge. Bauer. Häfner.

**Frau Teske, Gr. Steinstrasse 87,**  
 Zahnkünstlerin,  
 nur für Damen und Kinder,  
**Zähne** Plomben, Zahnoperationen,  
 Sprechstunden v. 9—5 Uhr.  
 Komme auf Bestellung zu alten oder kranken Damen ins Haus. (r)

**Die Städtische Sparkasse zu Markranstädt**  
 verleiht jederzeit Gelder auf Hypothek.  
 Verzinsung der Darlehen mit 3 1/2 vom Hundert.  
 Sparverträge im Monat Januar: 177 844 Einlagen u. 81 500 A Rückzahlungen

**H. Strebing,**  
 praktischer Vertreter der  
 Naturheilkunde  
 — Wendenburger Straße 3 —  
 behandelt Kranke aller Art.  
 Mittel für  
**Dampf-, Kumpf- u. Sighänder,**  
 Massage, Packungen etc. im Hause.

Verbesserte  
**Wunder-Zither**  
 auch für jeden Nichtmusikalischen  
 ohne Notenkenntnis in kurzer Zeit  
 zu erlernen.  
  
**Accord-Zithern**  
 in jeder existierenden Art zu den  
 billigsten Preisen.  
 Illustrirte Prospekte gratis und franco.  
 Fettsatten, Trinkbecher, Aschkuchenformen, Leuchter,  
**Geigen, Mandolinen,**  
**Prim- u. Schlagzithern,**  
 — alte gute Geigen. —  
**Neu! Piston-Neu!**  
**Accordeon. Neu!**  
 Echt Italien. Ocarinas,  
 rein abgestimmt  
**Mund-Harmonikas,**  
 Saiten jeder Art  
 deutsche und echte römische stets  
 frisch am Lager.  
**Gustav Uhlig,**  
 Musikwerkfabrik,  
 Halle a. S., Untere Leipziger Str.

**Sür nur 5 Mark**  
 mit Glockenspiel 40 Pfd. mehr  
 versende ich gegen Nachnahme an  
 Jedermann meine von den ersten Künst-  
 lern als unübertrefflich erprobte  
**International-Harmonika**  
 31 Ctm. groß, 20 Doppelstimmen, 10  
 Lauten, 2 Reaktir, 2 Waffe, offene  
 Mittel-Klavatur, 2 große Doppelklänge  
 (3-fach), 35 feinstufige Melodieklänge  
 und Schallschweben, extra solid gebaut  
 und leicht spielend, 23-tönige, großartige  
 Orgelmusik. Wohlstimmen. Dieses  
 Instrument mit 3 echten Registern  
 und 3 Schreier, vollständigster  
 Orgelmusik-Instrument für nur  
 8 Mark. Meine berühmte, große  
 Schule zum Selbstlernen imposit.  
 Jedes Instrument wird fehlerfrei und  
 rein abgestimmt aus der Fabrik ver-  
 sandt. Bitte frei. Porto 50 Pf.  
 NB. Ich warne dringend vor vielen  
 Händlern, welche durch werthlose  
 Reclame die Käufer irre führen. Meine  
**International-Zieh-Harmonikas**  
 sind entschieden die besten, die es gibt,  
 wie die vielen Tausende Anerkennungs-  
 schreiben aus allen Ländern beweisen.  
 Wer daher eine gute, doppelwertige  
 Harmonika haben will, der bestelle beim  
 großen weltbekannten  
**Harmonika-Exporthaus von**  
**Robert Husberg, Neuenrade**  
 in Westfalen.

**A. Pfeifer,**  
 Wechandler,  
 Halle, Leipziger Str. 2, H.  
 hinter St. Gumbert 2, L.  
 Nähmaschinen-  
 Handlung.  
 Reparatur-Verkauf,  
 Ersatz-Teile,  
 Nadeln, Oele etc.

**Allerbilligste Bezugsquelle**  
 für  
**Möbel-Einkauf.**  
 Größte Auswahl neuer  
 sowie gebrauchter Möbel  
 jeder Art, Ladens u. Restan-  
 rations-Einrichtungen u. d. m.  
 nur bei  
**Friedrich Peileke,**  
 Geiststraße 25.  
 Dasselbst werden alle Möbel mit  
 in Zahlung angenommen.

**Gliedervalzeln**  
 in allen Stärken fertig beschlagen, sind  
 vorzüglich und leicht  
**K. Eppé,** Schmiedemeister,  
 Wansleben b/Querfurt.  
**Klaviere und Harmoniums**  
 werden gut reparirt und rein gestimmt  
 von **Lose,** Taubenschloß 16, S. H.  
 Nr. 2 Weißkörnern u. Sonntagbäckern.